

Von: BIO AUSTRIA <newsletter@bio-austria.at>
Betreff: **BIO AUSTRIA - Schweine Infoblitz 4/2014**
Datum: 16. Juli 2014 21:57:16 MESZ
An: helga.brandl@bio-austria.at

BIO AUSTRIA - Schweine Infoblitz 4/2014

Mittwoch, 16. Juli 2014



VORWORT

Welcher ist der "falsche" Weg in der Bio-Schweinehaltung, welcher der "richtige"? Diese Fragen stellte ich mir, als ich erfahren habe, dass ein österreichischer Fernsehsender an einem kritischen Bericht über "Fehlentwicklungen bei Bio" arbeitet. Sofort fällt das Wort "Großbetrieb" ... Ab wann ist ein Betrieb (zu) groß? Und: Ist "groß" automatisch "schlecht" – und "klein" immer "gut"? Ich meine: "Schlecht" sind jene, die das Management im Stall (oder am Acker) nicht im Griff haben, wo verletzte Schweine nicht behandelt werden, Ferkel im Schlamm ersaufen oder Zuchteber bis aufs Skelett abmagern. Und zwar unabhängig ob bio oder konventionell, ob nett oder unfreundlich, ob alt oder jung, ob groß oder klein, ... Solche "schlechten" Bio-Betriebe sind am falschen Weg, da bin ich mir sicher.

Sonja Wlcek

RICHTLINIEN

Konventionelle Eiweißfuttermittel weiterhin erlaubt

Mitte Juli beschloss der SCOF (Standing Committee on Organic Farming) einstimmig, die Ausnahmeregelung für konventionelle Eiweißfuttermittel bis Ende 2017 zu verlängern. Damit dürfen Schweinen und Geflügel weiterhin Mischungen gefüttert werden, die fünf Prozent konventionelle Komponenten enthalten.

Mehr auf www.bio-austria.at

FÜTTERUNG

Rationierte Fütterung selbst gebaut

Der steirische Bio-Schweinehalter Werner Pucher baute mit Hilfe seines Bruders einen extrem durchdachten Fütterungsautomat. Damit kann er Absetzferkel rationiert füttern und hat das Durchfallproblem gelöst.

Weitere Details (im Mitgliederbereich!)

Mehr auf www.bio-austria.at

MARKT

Neues von der Bioschwein Austria VertriebsGmbH

Derzeit werden der größten österreichischen Bio-Schweinevermarktung weniger Mastschweine gemeldet als in den letzten Monaten, und die Nachfrage sowohl aus dem Inland als auch aus

Deutschland ist gestiegen. Trotzdem ist der zweite Geschäftsführer Hubert Stark nicht uneingeschränkt optimistisch, was die Marktaussichten anbelangt.

Mehr auf www.bio-austria.at

FÜTTERUNG

Preise für Futtergetreide von Bauer zu Bauer

Der Vorstand von BIO AUSTRIA hat Erhebungen über ein Preisband für den Futtergetreidehandel angestellt, das als Anhaltspunkt für den Handel von Futtergetreide von Bauer zu Bauer dienen kann. Hubert Stark war als Vertreter der Bio-Schweinebauern dabei: "Die Preisempfehlung soll Stabilität signalisieren. Ich gehe aber aufgrund sinkender konventioneller Getreidepreise und durchschnittlicher Erntemenge davon aus, dass die Auszahlungspreise der Händler niedriger sein werden!"

Mehr auf www.bio-austria.at

MARKT

Neues von Pannonia BIOS

Der Markt für Bio-Mastschweine hat sich in den letzten Wochen positiv entwickelt. Geschäftsführer Hannes Weber freut sich über gestiegene Nachfrage aus Deutschland.

Mehr auf www.bio-austria.at

FÜTTERUNG

Buchweizen ist ein gutes Schweinefuttermittel

Seit 2011 werden in Niedersachsen (D) Öko-Anbauversuche mit Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*) durchgeführt. Dabei zeigt sich, dass die Erntemengen zwar stark schwanken (4-16 dt/ha), aber dass Buchweizen von der Aminosäuren-Ausstattung her für Schweine- und Geflügelfutter sehr interessant ist. Und: Mastschweine fressen Buchweizen sehr gerne.

Mehr auf www.bio-austria.at

BERATUNG

Schweine Infoblitz zum Nachlesen

Damit du auch ältere Ausgaben des „BIO AUSTRIA Schweine Infoblitzes“ außerhalb des Erntestress' in Ruhe noch einmal ansehen kannst, gibt es ein Archiv aller bisherigen Ausgaben.

Mehr auf www.bio-austria.at

SCHWEINE IM FERNSEHEN

"Armes Schwein?" oder falsches System?

Ein Beitrag des NDR vom Mai 2014 zeigte konventionelle Ferkelzucht und Schweinemast im "Familienbetrieb" und in einer Großanlage. Es wurde in "Vorzeigebetrieben" gefilmt und darauf hingewiesen, dass ein niedriger Fleischpreis zu Industrialisierung zwingt. Der ARD stellte in einem Beitrag am 14. Juli das Gesamtsystem in Frage. Geheim aufgenommene Filme aus großen Ferkelzuchtanlagen zeigen, wie überzählige Ferkel massenweise getötet werden.

W www.ndr.de

W www.ardmediathek.de

FREILANDHALTUNG

Wie man Ferkelzucht im Freiland richtig macht

In Großbritannien ist die Freilandhaltung von Zuchtsauen weit verbreitet. Wie man das "richtig" macht und worauf Freilandsauen-Halter achten sollten, zeigen interessante Kurzvideos in englischer Sprache.

W practicalpig.bpex.org.uk

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Dopinglandwirtschaft – ein Kunst(dünger)-Projekt?

Die Initiative "Dopinglandwirtschaft Österreich" möchte die Agrarpolitik bei ihrem Bemühen um einen höheren Einsatz von Pflanzenschutzmitteln unterstützen – und sucht eine/n Kandidaten/in für "Wetten dass ...". So ganz ernst kann das nicht gemeint sein ...

W www.ots.at

W dopinglandwirtschaft.at

TERMINE

Seminare über tiergerechte Schweinehaltungssysteme in Deutschland

FiBL Projekte GmbH bieten zweitägige Seminare zum Thema „Tiergerechte Haltungssysteme für Schweinehalter“ an. Der Schwerpunkt dabei liegt allerdings nicht auf Bio-Schweinehaltung.

W www.tiergerechte-haltungssysteme.de

BÖRSE

Tiere gesucht? Futter zu verkaufen? Biobörse nutzen!

W www.bioboerse.at

Dieser Fach-Newsletter informiert alle zwei Monate über die aktuellen Beiträge zum Thema Bio-Schweinehaltung auf der BIO AUSTRIA-Website und anderen Neuigkeiten im Internet.

IMPRESSUM:

BIO AUSTRIA - Büro Linz
Auf der Gugl 3/3.OG
A-4021 Linz
T +43(0)732/654 884
E office@bio-austria.at

BIO AUSTRIA - NÖ und Wien
Dr. Sonja Wlcek
Matthias Corvinus-Straße 8
A-3100 St. Pölten
T +43(0)2742/908 33
E sonja.wlcek@bio-austria.at

Eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl: 769078154

E newsletter@bio-austria.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



© BIO AUSTRIA, die Biobauern Österreichs. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.

Newsletter abbestellen:

[Hier](#) können Sie den Newsletter vorübergehend oder ganz abbestellen.

